

FRANKONIA spendet Tombola-Erlös für Station Regenbogen

Im Rahmen einer innerbetrieblichen Tombola erzielte die Belegschaft des Jagdausstatters Frankonia einen Erlös von 1.500 Euro. Diesen Betrag überreichte Geschäftsführer Marcus Leber im Namen des Rottendorfer Unternehmens an Elli Betz von der Elterninitiative leukämie- und tumorkranker Kinder Würzburg e.V. Der gemeinnützige Verein wurde 1983 als Selbsthilfegruppe betroffener Eltern gegründet und ist heute eine wichtige Stütze der Kinderkrebstation Regenbogen der Universitätsklinik Würzburg.

Über Frankonia

Seit der Gründung im Jahre 1908 hat sich Frankonia zum Marktführer im Bereich Jagd und Sportschießen in Deutschland entwickelt. Das Sortiment umfasst neben Ausrüstung für Jäger, Sportschützen und Sammler auch hochwertige Mode. Durch die Multichannel-Ausrichtung erreicht Frankonia seine Kunden über mehrere Vertriebswege: Kataloggeschäft, E-Commerce und den Stationärhandel mit insgesamt 27 Standorten – 11 Innenstadtfilialen, 12 Filialen in Fachmarktlage und zwei Outlets in Deutschland, dazu zwei Filialen in Frankreich. Modisch interessierte Kunden in der Schweiz spricht Frankonia über Katalog und Internet an. Daneben ist Frankonia Exporteur/Großhändler mit Abnehmern in 100 Ländern, größter Markt ist hier Österreich. Viele der rund 650 Mitarbeiter sind selbst Jäger und Sportschützen und sichern mit ihrer Kompetenz den hohen Anspruch in allen Geschäftssegmenten. Als einer der wenigen Ausbildungsbetriebe dieser Branche bietet Frankonia die Möglichkeit, den Beruf des Büchsenmachers zu erlernen. Seit 2001 ist Frankonia Mitglied der Otto Group. Die Firma wird vertreten durch die Geschäftsführer Marcus Leber (Sprecher) und Jutta Warmbier.

Kontakt: Simon Abeln, Tel. 093 02/20-232, Fax 093 02/20-160, sabeln@frankonia.de